



Medienmitteilung

Datum: 07.08.2024

In der Mittelkonsole: 11 Kilogramm Kokain und 2 Kilogramm Heroin

Kürzlich stoppten Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) einen Personenwagen zur Kontrolle. Wegen Verdachts auf Betäubungsmittelschmuggel weiteten sie die Kontrolle aus und stiessen dabei in der Mittelkonsole des Fahrzeuges auf ein eingebautes Versteck. Darin enthalten waren insgesamt 14 Pakete mit Betäubungsmitteln.

Widnau (SG): Am 4. Juli 2024 kontrollierten BAZG-Mitarbeitende am Grenzübergang Widnau einen aus Österreich kommenden Personenwagen mit deutschem Kennzeichen. Weil während der Kontrolle der Verdacht auf Betäubungsmittelschmuggel aufkam, wurde am Grenzübergang Diepoldsau eine eingehende Kontrolle durchgeführt. In deren Verlauf fanden die Mitarbeitenden des BAZG ein in der Mittelkonsole des Fahrzeuges eingebautes Versteck, das 13 Kilogramm Betäubungsmittel enthielt: Insgesamt handelte es sich um zehn Pakete mit elf Kilogramm Kokain sowie vier Pakete mit zwei Kilogramm Heroin. Die Fahrerin serbischer Nationalität, das Betäubungsmittel sowie das Fahrzeug wurden der Kantonspolizei St. Gallen für das weitere Verfahren übergeben.

Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) sorgt für umfassende Sicherheit an der Grenze. Es übernimmt Schutz- und Kontrollfunktionen, erhebt Zölle und Abgaben und trägt rund einen Drittelf der gesamten Bundeseinnahmen bei. Mit der Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und irregulärer Migration leistet das BAZG auch einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Weiter übernimmt es Aufgaben in rund 100 nichtzollrechtlichen Bereichen wie Heilmittel, Artenschutz oder Markenschutz. Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren.

Schwerpunkte der Weiterentwicklung des BAZG sind das Digitalisierungs- und Transformationsprogramm DaziT und die Totalrevision des Zollgesetzes. Ziel sind effizientere Grenzprozesse durch die konsequente Vereinheitlichung, Vereinfachung und Digitalisierung von Abläufen.

Für Rückfragen: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen: Bild: Betäubungsmittel in Versteck (Quelle:
BAZG)